

forderte: Seine Unter-Pfleger seyn gewesen, der Edel Best Lorenz der Tullinger: Herr Gedrg Rhettnier Ritter: und Lorenz K hilchinger.

ben. Kayser Friderich der Dritt, sein Bruder succedirt in der Regierung.

Anno 1468. & 70. Herr Ulrich Freyherr von Gravenegg Kayf. Majest. Feld-Obrister und Pfleger zu Steyer. Nach dem gedachter von Stain, Kayser Fridrichen, das Schloß und Stadt Steyer in Güte nicht wollen abtreten, schickte derselbe an. 1467. Herzog Ernsten von Sachsen seiner Schwester Sohn, neben Graf Wolffen von Schaunberg, Herz Jörgen von Volckenstorff, und Herz Reinprechten von Walsee, mit 400. Reutern aus Linz gen Steyer, denen ergiebt sich die Stadt, der von Stain kam von Aspach aus, den seinen im Schloß zu Hülf, und trieb das Kayf. Volk wider ab, thät darauf neben seinem Gehülffsen Herrn Wilhelmen von Puechhaim, mit Streiffen und Ausfällen im Land, sonderlich den benachbarten E löstern mercklichen Schaden, aber im Herbst gemeldten Jahrs, kam gedachter Herz von Gravenegg, der belagerte das Schloß, an dem Ort, wo jeso der Hof-Garten eingefangen, lag fast ein Jahr darvor, bis ers endlich an. 1468. mit stürmender Hand erobert, der von Stain ist heimlich in der Flucht entrunnen, begab sich zu seinem Schuß-Herrn König Gedrgen von Behaim, ist hernach vom König Matthia von Hungarn zum Landshauptmann in der Laubnis gesetzt worden, in welchem Amt er an. 1480. noch gelebt.

Gedachter Herr von Gravenegg ist aus Schwaben in Oesterreich, und all da durch seine Dienst bey Kayser Fridrichen hoch hinfür, auch zu vielen Gütern und Herrschafften kommen: als er aber hernach neben andern vornehmen Oesterreichischen Land-Herrn (drunter vorgemelter Herr Heinrich von Liechtenstein war) wegen ihrer aufgerichteten neuen Aufschlag, mit dem Kayser in Differenz und Krieg, endlich gar in des Pabst Bann gerathen, fiel er zum König Mathiasen von Ungern, und half den Kayser bekriegen. Gemelter König nennt ihn in ausgangnen Briefen den Großmächtigen seinen sondern lieben und getreuen Ulrichen Freyherrn von Gravenegg.

Castner oder Rändmaister war damahlen und noch an. 1471. der Edel Hanns der Rhammer, weil aber gemelter von Gravenegg nicht selbst auf der Herrschafft wohnte, sondern an des Kayfers Hof: und als Feld-Obrister in dessen Kriegen gebraucht war, hat er aufm Schloß Steyer zu Beschützung dessen wider den von Stain, der noch immer demselben und dem Land, mit Hülf der Böhaimen, zusetzte, seinen Sohn Herrn Wolffen von Gravenegg, und zum Pfleger, den Edlen strengen Herr Jörgen Hell seinen Ohaim, hinterlassen.

Anno 1470. & 74. Graf Haug von Werdenberg und zum Heiligenberg Kayser Fridrichs Rath, Obrister Hauptmann und Pfleger auf Steyer. Diesem Grafen, der damahl am Kayf. Hof in großem Thun und Ansehen war, hat der Kayser an. 1470. in der Fasten die Herrschafft Steyer Pfleg-weiß einräumen lassen. Folgenden Jahrs hernach um Pfingsten und Andrea kam der Kayser alldahin, mit seiner Gemahel Leonora Königin aus Portugal, seinem Sohn Erb-Herzog Maximilian, und Tochter, Fräule Kunigundt.

Unter-Pfleger war selber Zeit der Edel Best Ulrich der Zeller: Die Zeller zu Zell (dessen auch droben eines Leonhard genannt, gedacht) seyn Fürnehme vom Adel gewesen, haben im Land ob der Enns die Schlößer Schwerdtberg, Almegg und Riedtau besessen.

Anno 1474. & 76. Herr Reinprecht von Walsee, Pfleger auf Steyer. Der war zugleich von an. 1468. bis 77. Landshauptmann ob der Enns. Sein Anwald zu Steyer aufm Schloß ist gewesen vorgedachter Herr Gedrg Rettner Ritter.

Dieser Herr von Walsee liegt im Closter Saisenstein begraben, all da folgend sein Epitaphium zu lesen: An. 1483. am Erchttag des Monats May ist gestorben der Wolgeborne Herr Herr Reinprecht, Herr von Walsee, Obrister Truchßäß in Steyer, und Hauptmann im Land ob der Enns, der lebt des Namens